©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Bemerkungen

über das Vorkommen von hydraulischem Kalk in der Nähe von Hermannstadt in Siebenbürgen

von

E. ALBERT BIELZ.

Von dem Hochgebirge, welches aus Urgestein (Glimmerschiefer, Gneis und Hornblendeschiefer) bestehend, westlich vom Alt-Durchbruche des Rothenthurm-Passes die Südgrenze Siebenbürgens bildet, zweigt sich ein niederer Bergausläufer ab, der den Unterlauf des Zibins bis zu seiner Einmündung in den Altfluss südlich begleitet und auf seiner mittlern Kuppe die malerischen Ruinen der ehemaligen Grenzfestung „Landeskrone" trägt.

Dieser nur zwei Meilen von Hermannstadt und fast eben soweit von der romänischen Grenze entfernte Bergzug besteht in seinen obern Schichten aus einem groben Konglomerate, welches Geschiebe von Urgestein, Hippuriten- und Nummuliten-Kalk enthält von den Geologen den ältesten Tertiär-Gebilden zugezählt wird und auch in der geologischen Karte von F. v. Hauer als zur Eocenformation gehörig eingetragen erscheint.

Unter diesen obern Schichten liegen gelblich graue oder bläuliche, oft sehr harte, thonige Kalkmergel, welche unterhalb der Landskrone bei Talmacs sowohl, als in den Wasserrissen und Gräbern gegen Talmacsel hin, zu Tage treten, schon früher versuchsweise zur Erzeugung von Cementkalk benützt und auch in der letzten Zeit von Herrn Berg-Ingenieur Gödike in dieser Richtung mit Erfolg untersucht worden.

Der genannte Herr Berg-Ingenieur hatte auch mit der Gemeinde Talmacs, welche diesen Berg-Ausläufer nur als Viehweide benützt, einen Vertrag abgeschlossen, um jenen Kalkmergel in grösserer Ausdehnung zu hydraulischem Kalke auszubeuten, es wurde aber sein Unternehmen durch seinen plötzlich erfolgten Tod unterbrochen.

Diese Gegend ist zu einem solchen Unternehmen aber umsomehr geeignet, als ausser jenem Kalkmergel auf $^1/_2$ bis $1^1/_2$ Meilen Entfernung auch ein schöner weisser Marmor (bei Unter-

©Siebenbürgischer Verein f. Naturwissenschaften Hermannstadt (Sibiu); download unter www.biologiezentrum.at

Sebes und im Lotriora-Thale) dann ein kieslich-thoniger kreideweisser und oft als Polir-Schiefer verwendeter Trachyttuff, (an der Grenze der nahen Dorfsgemarkung von Girlsau) so wie in der Nähe des Zibins grosse Lager von reinem Quarzsande sich befinden, welche die Gemengtheile zu einem künstlichen Cement oder den etwa nothwendigen Zuschlag zu dem erwähnten Kalkmergel in reichlichem Maasse biethen, während die zur Verkleinerung erforderliche Wasserkraft unmittelbar am Orte vorbeifliesst und endlich die noch unbenützten, ausgedehnten Gebirgswaldungen der Talmacser Herrschaft ein ausgiebiges und billiges Brennmaterial liefern können. Dazu kommt, dass die Nähe der Stadt Hermannstadt und die angrenzenden Donau-Fürstenthümer, welche nicht nur an hydraulischem Kalk, sondern bei dem Mangel eines guten Werksteines auch an den aus jenem Kalke und dem reichlich vorhandenen Kiessande zu erzeugenden Stiegenstufen, Sockelplatten, Gesimsen u. s. w. einen nachhaltigen Bedarf haben, — dann der in nächster Zeit zu gewärtigende Bau der Eisenbahn durch den Rothenthurmpass zwischen Hermannstadt und Pitest, die an jenem Orte unmitttelbar vorbeiführt und ganz in der Nähe einen Stationsplatz erhalten soll, — die bedeutende Rentabilität eines solchen Unternehmens in sichere Aussicht stellen.

Es wäre daher sehr zu wünschen, dass recht bald ein mit dem nöthigen Kapitale ausgerüsteter Unternehmer sich fände, welcher die Ausbeutung dieses in so reichlichem Maasse vorhandenen, so leicht und vortheilhaft zu verwerthenden Materiales in die Hand nehmen möchte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Bielz Eduard Albert

Artikel/Article: Eemerkungen Über das Vorkommen von hydraulischem Kalk in der Nähe von hermannstadt in Siebenbürgen 64-65